



SZÉPMŰVÉSZETI MUZEUM

VI ÁLLATKERTI-ÚT

BUDAPEST.

Ⓢ

11. Nov. 1904.

Mein lieber Fulöp!

Da bist nun wieder bei der
lieben Anna und wir hoffen, das dein künster
Heutz sie bald erholen wird. Deine Frau sucht
besten für den Brief deiner verlobten Frau
Grazie, schade, das sie jetzt nicht zu
uns kommen kann auf Besuch - aber auf-
geschohen, ist nicht ungeheuer und wir hoffen
wir, das sie später kommen wird, sie ist
immer herzlich willkommen!

Lieber Alter, da Heilst mit mir inner Freud
und Leid — und so will ich dir auch einmal etwas
Angenehmes von mir schreiben. Das Amtsblatt
publiciert gestern die königliche Ernennung
zum Abteilungsdirector (ontalgjargto). Diese
Nachricht erfährt ich eben von Bessevicz,
der mir zu meiner Ernennung eben gratuliert
— also noch vor der öffentlichen Bekanntmachung
er theilte mir dies schriftlich — privatim
— mit. Dies hat mich sehr gefreut, weil ich
denn denke, dass es doch Interesse für mich
hat. Also nach langem Warten — nach 8
Jahren — ein kleiner Erfolg, um der du dich
freuer, wenn mir aber beneiden werden

Ich bin nun im kleinen Range mit einem Sectionschef
also mit L., der bis jetzt nur der Titel gelebt
und dieser Tage wirkliches *ontilytassiers* wurde
— nicht aber *Meltöriges* ist, was er ja erst sein
wird, wenn es Ministerieneth wird. Ich werde dir
meine Empfehlung sofort mittheilen, weil ich weiß,
was dir die *Andrius* Freude bereiten wird. —

Meinen Vorschlag, den *Englisch* geschriebenen Brief
wirst du wohl erhalten haben und ich drücke dir für
die Karte von Dover. Hoffentlich lest du im
„Inselreich“ alles in seiner Befriedigung er-
ledigt und seine lieben Verwandten wohl und
munter abgetroffen. Was meint deine Darstellung
in London? Unsere *Klebst* Darstellung wird am 15.

eröffnet werden - wie ich aber noch nicht sehr eint
werden. Ich höre, dass du keine nur eine Skizze
eingesendet hast. Monaster ist hier eine Probear-
stellung. Der I. hat von moderner Festung
keine in der vollendet und im Januar kommt
die i. Kun. vom II. Februar. Im November bestat-
tunge ist ein Teil von einem Lot und im
Dezember eines von Mischoly. Ich habe Monaster
rüssig viel zu thun im Kupferstichcabinet mit
der Durchsicht einer grossen Hembrant - Sammlung,
welche uns um 125,000 Kronen zum Verkauf an-
geboten wurde, es ist eine schwierige Arbeit, die uns
für die Augen entzweigewirkt.

Nur Adrien, lieber Alter. Was malst du monaster
die bist du mit deinen neuen Atelier zu-
frieden. Hier liest es nicht viel Neues. Graf
Vay Peter hat einige interessante Vorträge über
Cores und die orientalische Kunst gehalten.
Ich war 4 Tage draussen bei Appoggi's in
Leyppel, Kutsche hin und her und dort, es waren
schöne Herbsttage.

Küsse Deine L. Haben bestes. Ich küsse die
Hände Deiner verehrten Frau Gemahlin und ver-
bleibe mit herzlichsten Grüßen von Hans zu Hans
dein treuer Sohn.